

BERGLAND GRUPPE

WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE



Autohaus Bergland GmbH

Alte Papiermühle 4
51688 Wipperfürth
Telefon: +49 (0) 22 67 8820-0
E-Mail: info@bergland-gruppe.de
www.bergland-gruppe.de

Branche: Autohändler, KFZ-Werkstatt, Autovermietung

Marken: Ford, Volkswagen Service, Axa, Stihl, Viking
(die Marken beziehen sich auf die Gruppe mit mehreren Standorten)

Mitarbeiter: 200

Installierte Softwarelösungen:

PHOENIX Dokumentenmanagement mit den Modulen Digitale Archivierung (Documents), Rechnungsbearbeitung (Invoice), Vertragsverwaltung (Contract), Digitale Personalakte (HR) und Web-Service

Die Bergland Gruppe auf Digitalisierungsfahrt – schnell, komfortabel und prozessoptimiert

Das Unternehmen wurde 1978 von Herrn Willi Irlenbusch gegründet. Der Sitz des Unternehmens zum Gründungszeitpunkt bis 1988 war in der Gladbacher-Straße in Wipperfürth. Im Jahre 1988 erfolgte der Umzug auf das neue Betriebsgelände in Wipperfürth-Hämmern, wo das Unternehmen seither seinen Hauptsitz führt. Dort stehen auf einer Fläche von 20.000 qm ständig ca. 500 Neuwagen auf Lager.

Heutzutage gehören zur Bergland Gruppe folgende sieben Ford Autohäuser:

- Autohaus Bergland GmbH in Wipperfürth
- Autohaus Bergland GmbH in Remscheid
- AHG Autohaus GmbH in Gevelsberg
- Autohaus Wiluda GmbH in Radevormwald
- Autohaus Bergland GmbH in Hennef (Sieg)
- Harzer Autozentrum GmbH in Nordhausen
- Autohaus Bergland GmbH in Frankfurt (Oder)

sowie der

- Irlenbusch Versicherungen und Immobilien GmbH & Co. KG in Kürten-Eichhof

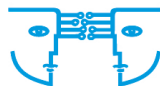
Diese sind alle unter dem Dach der Irlenbusch-Holding GmbH & Co. KG vereint.

In der Bergland Gruppe werden ca. 200 Mitarbeiter beschäftigt, die als starkes Team dazu beitragen, dass ca. 3.500 Neu- und Gebrauchtfahrzeuge sowie die zugehörigen Aftersales-Dienstleistungen vermarktet werden.

Der interne Aufwand für die Ablage für Dokumente jeglicher Art ist bei vielen Unternehmen sehr hoch. Auch beim Autohaus Bergland hat sich das mehr und mehr bemerkbar gemacht. Immer wieder wurde neuer Platz gebraucht und es wurde in neue Mappen, Ordner und Schränke investiert. Über Prozessoptimierung und vor allem Änderung wurde im Hause Bergland oft gesprochen. Im September 2016 war es dann soweit – der Gedanke der Digitalisierung sollte umgesetzt werden.

Die Autohaus Bergland GmbH arbeitet erfolgreich mit der mit der Varial World Edition im Bereich Fi-





nanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Personalabrechnung von der Hetkamp GmbH zusammen. Auch für den Bereich Dokumentenmanagement war der Dienstleister Hetkamp der erste Ansprechpartner. Nach einer Softwarepräsentation haben sich alle Beteiligten aus den verschiedenen Häusern zusammengesetzt und ihre Anforderungen, sowie Wünsche zur Prozessoptimierung in einem Anforderungsworkshop zusammengetragen. „Uns war es sehr wichtig, alle Autohäuser und die Entscheider mit ins Boot zu holen“ fügt Björn Schmitz, der für die IT im Hause Bergland verantwortlich ist, hinzu. Nachdem der Workshop durch war, wurden in der Admin-Schulung alle Prozesse nochmal durchgesprochen und vertieft. „Wir haben zwei Systeme im Haus, zum einen das Dealer-Management-System, zum anderen die Varial World Edition für das Finanz- und Personalwesen“ erklärt Björn Schmitz. Der Workflow zur Bearbeitung von Eingangsrechnungen ist an die Buchhaltung verknüpft. „Die Rechnungen werden mit Hilfe des Workflows nun viel besser kontrolliert, bevor diese beim Geschäftsführer landen und dort Fragen aufkommen. Wir haben nun viel mehr Transparenz, welche Rechnungen bei welchem Kollegen zur Freigabe liegen und warum diese noch nicht freigegeben sind“ erläutert Herr Schmitz.

Nachdem die Rechnungen in den jeweiligen Niederlassungen ankommen, werden diese eingescannt. Danach werden diese an die jeweiligen Fachabteilungen zur sachlichen Prüfung digital verteilt. Nach der Prüfung geht es in Buchhaltung zur Zahlungsfreigabe. Die Arbeit für die Finanzbuchhaltung ist erheblich erleichtert worden, u.a. schnelleres Abstimmen der Konten, besonders im Kreditoren-Bereich. „Unsere Gesellschaften sind alle räumlich verteilt. Bis die Unterlagen von einem Autohaus zum Nächsten kommen, hat es meistens lange gedauert. Nun ist die Verteilung zur Prüfung und Freigabe der Rechnungen sehr komfortabel“ erklärt Tatjana Schmitz, Leiterin Finanzwesen. Die Bearbeitung und Freigabe der Rechnungen ist dadurch sehr viel schneller geworden und die Skonti-Fristen werden eingehalten. „Das System hat den erhofften Nutzen nicht nur erfüllt, sondern ich würde sagen sogar übertroffen. Ich bin ein Fan des PHOENIX Rechnungseingangsworkflows“ fügt Tatjana Schmitz begeistert hinzu. Das Einscannen der Eingangsrechnungen wird mit der Zeit weniger, denn immer mehr

Rechnungen kommen per E-Mail und werden zum PHOENIX Workflow übergeben. Sobald die Prüfung durch und die Zahlung freigegeben ist, landen die Belege im elektronischen revisionskonformen PHOENIX Archiv. Durch die jeweiligen Zugriffsberechtigungen stehen alle Unterlagen, die im Archiv vorhanden sind, jederzeit und ortsunabhängig über den Webclient, zur Verfügung.

Auch der Bereich Personalwesen ist nun digital greifbar im Autohaus Bergland. „Alles fing damit an, dass wir neue Personalmappen benötigten“ erläutert Tatjana Schmitz. Es wurde immer mehr Papier und Platz für die Personalakten gebraucht. Mit Hilfe der digitalen Personalakte von PHOENIX sind mittlerweile alle Akten eingescannt und digital abgelegt. Das erleichtert auch die Kommunikation zwischen den verschiedenen Niederlassungen. „Die Personalabrechnung wird durch uns hier in Wipperführt durchgeführt. Durch die Digitalisierung sind die Mitarbeiterakten für die Vorgesetzten immer greifbar“ erläutert Frau Schmitz.

Der Bereich Vertragsmanagement wird im Hause Bergland auch immer mehr eingesetzt. Alle Verträge werden nach und nach eingescannt und im PHOENIX Contract abgelegt. „Dadurch ist die Übersicht aller Verträge, die im Hause Bergland verfügbar sind, viel transparenter geworden“ erklärt Björn Schmitz weiter „bei der Anzahl der verschiedenen Verträge kommt man doch an seine Grenzen. Welche Verträge habe ich, welche Laufzeiten haben diese und wie sind die Kündigungsfristen. Nun haben wir mit PHOENIX die Möglichkeit das alles zusammen abzubilden und vor allem Erinnerungsfunktionen für bestimmte Tätigkeiten, die aktuell sind, zu generieren“.

Durch das Arbeiten mit dem neuen System sind bei den Mitarbeitern neue Ideen und Wünsche aufgekomen. Diese werden dann durch den PHOENIX Hersteller Iquadrat AG angepasst und eingerichtet. Kleinere Anpassungen werden durch die eigene IT bei Bergland umgesetzt. „Wenn wir Fragen oder Anregungen haben, werden diese durch die Ansprechpartner beim Hersteller und durch Hetkamp schnell beantwortet. Die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen unsern Häusern ist immer sehr gut gewesen“ erklärt Björn Schmitz.